

Ordentliche Mitgliederversammlung des KAG Ossenberg vom 16.04.2010

Sitzungsort: Hotel „Rheinberger“, Ossenberg

Teilnehmer: 37 laut Anwesenheitsliste (siehe Anhang)

Dauer: 19.30 Uhr – 21.35 Uhr

Top 1: Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der 1. Vorsitzende Karl Caniels begrüßte die Versammlungsteilnehmer und stellte die Beschlussfähigkeit fest.

Top 2: Verlesen und Genehmigung des Protokolls der JHV 2009

Auf Nachfrage bei den Teilnehmern wurde auf das Vorlesen des Protokolls verzichtet.

Top 3: Bericht des Vorsitzenden

Karl Caniels sprach von einer hervorragenden Session. Alle Veranstaltungen waren trotz einiger Unstimmigkeiten und Patzer gelungen. Abschließend dankte er allen Aktiven für ihre hervorragende Mitarbeit.

Top 4: Rückblick auf die Session 2009/2010

Auch der 2. Vorsitzende Horst Neumann bewertete in seinem Rückblick die Session 2009/2010 als ausgesprochen gelungen, auch wenn es hier und da einige kleinere Unzulänglichkeiten gab, die aber nicht sonderlich ins Gewicht fielen.

Besonders erwähnenswert war das Sommerfest auf der Wiese bei Concordia Ossenberg unter der Musikbegleitung von Willi Tigler, der auch das Prinzenlied für Prinz Äther komponierte und vortrug.

Ein herzliches Dankeschön ging an das Damenteam, besonders an Bärbel und Silvia Terwiel, die nach der Session beide das Team aus persönlichen Gründen verließen.

Ein großes Lob hat sich die Tanzgarde „Red Devils“ verdient, erreichte sie doch bei den Stadtmeisterschaften im Gardetanz den 1. Platz in ihrer Altersgruppe.

Top 5: Bericht der JKAG

Gudrun Lehmann gab einen kurzen Überblick über die Veranstaltungen des vergangenen Jahres.

Auf dem Vereinsjugendtag am 20.03.2010 wurde sie als Jugendwartin, Andre Braems als ihr Vertreter und Beate Opgenorth als Jugendkassiererin gewählt.

Als Planung für das weitere Jahr bzw. die nächste Session stehen gemeinsame Veranstaltungen der Jugendabteilung an, u.a. Beteiligung am Martinimarkt und eine Weihnachtsfeier. Um ein gemeinschaftliches Bild in der Öffentlichkeit zu repräsentieren, ist die Anschaffung einheitlicher Polo-Shirts für alle JKAG Mitglieder vorgesehen.

Top 6: Bericht des Kassierers

Jörg Brinkhoff gab einen umfassenden Überblick über die Ein- und Ausgaben im vergangenen Jahr.

Am 01.01.2009 betrug der Kassenstand exakt 21.286,40 €. Den Einnahmen von 20.305,38 Euro standen Ausgaben in Höhe von 25.127,37 Euro gegenüber. So ergibt sich ein Bestand zum 31.12.2009 von 16.464,41 €.

Top 7: Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenprüfer Lothar Bartjes und Angelika Glanz hatten die Kasse geprüft. Es gab keinerlei Beanstandungen.

Top 8: Antrag auf Entlastung des Vorstandes

Lothar Bartjes stellte den Antrag, den Vorstand zu entlasten. Dieser wurde angenommen und der Vorstand wurde einstimmig entlastet.

TOP 9: Wahl eines Kassenprüfers

Lothar Bartjes schied als Kassenprüfer aus.

Vorgeschlagen wurde Lucia Schönfeld. Sie wurde einstimmig bei einer Enthaltung zur neuen Kassenprüferin gewählt.

TOP 10: Termine 2010/2011

Karl Caniels und Marius Lehmann gaben nachstehende Termine bekannt:

28.08.2010	Sommerfest mit Prinzenwahl auf der Ossenberger Sportanlage
07.11.2010	Wallfahrt der Karnevalisten nach Kevelaer
13.11.2010	Prinzenproklamation
28.01.2011	Prinzentreffen
29.01.2011	Damensitzung
05.02.2011	Büttensitzung
06.02.2011	Kindersitzung
06.03.2011	Tulpensonntagszug in Ossenberg
07.03.2011	Rosenmontagszug in Rheinberg

TOP 11: Anträge, Anfragen und Verschiedenes

Es sind form- und fristgerecht zwei Anträge beim 1. bzw. 2. Vorsitzenden eingegangen:

Andrea Hupe beantragte, das die Vertreterin des Damenteams dem erweiterten Vorstand mit Stimmrecht angehören soll.

Die Aufnahme der Damenteamsprecherin in den erweiterten Vorstand wurde einstimmig ohne Enthaltung beschlossen.

Ulrich Glanz beantragte:

- a.. Wahl eines Sitzungspräsidenten
- b.. Wahl eines stellvertretenden Sitzungspräsidenten
- c.. Änderung des § 12.2 der Vereinssatzung

Das vorhandene Vermögen des KAG wird bei einer Auflösung oder bei Wegfall seiner steuerbegünstigten Zwecke der Stadt Rheinberg mit der Zweckbindung zur Verfügung gestellt, dass das Vermögen unmittelbar und ausschließlich zur Brauchtumpflege in Ossenberg verwendet wird.

Zum Thema Sitzungspräsident erklärte Horst Neumann, das es zum Zeitpunkt der Einladung für die Jahreshauptversammlung einen Sitzungspräsidenten gab. Carsten Kämmerer als 2. Sitzungspräsident hatte dieses Amt nach dem Rücktritt von Ludger Oppenorth inne. Da nun auch er kurzfristig von seinem Amt aus gesundheitlichen Gründen zurückgetreten ist, wollte der Vorstand nicht auf Biegen und Brechen einen neuen Sitzungspräsidenten wählen. Vielmehr sollten in der nächsten Zeit Gespräche mit geeigneten Kandidaten geführt werden.

Da nun der Antrag auf Neuwahlen gestellt war, wurde vom 1. Vorsitzenden Andreas Lubjuhn und aus der Versammlung überdies Ulrich Glanz vorgeschlagen.

Es lag eine schriftliche Bestätigung zur Amtsübernahme von Andreas Lubjuhn vor, falls er gewählt werden sollte. Ulrich Glanz lehnte seine Kandidatur ab.

Andreas Lubjuhn wurde ohne Gegenkandidaten bei 5 Enthaltungen zum neuen Sitzungspräsidenten gewählt.

Zum 2. Sitzungspräsidenten wurde Hermann Terwiel vorgeschlagen. Er wurde mit 1 Enthaltung ohne Gegenkandidaten gewählt und nahm die Wahl an.

Über den Antrag zur Änderung des § 12.2 der Vereinssatzung wurde heftig diskutiert. Da der Vorstand noch weitere Informationen dazu einholen möchte, wurde auf Antrag von Lothar Bartjes dieser Punkt mit 1 Gegenstimme und 1 Enthaltung auf die nächste Versammlung verschoben.

Karl Caniels sprach den Zuschuss für die Jugendabteilung an. Da es in den letzten Jahren zu einigen Fragen bezüglich der Verwendung der Einnahmen auf der Kindersitzung kam, sollen jetzt die Einnahmen aus dem Kuchenverkauf und der Eintrittserlös der Kindersitzung sowie die Zuschüsse des Stadtjugendrings der Stadt Rheinberg direkt der JKAG zu Verfügung stehen. Zusätzlich bekommt die Jugendabteilung einen verhandelbaren Zuschuss von der KAG.

Wiederum kam die Sammelaktion für die JKAG während der Damensitzung zur Sprache. Der 2. Vorsitzende klärte die Versammlung über den genaueren Sachverhalt und den damit verbundenen Unstimmigkeiten auf.

Der 1. Vorsitzende sprach auch die Mitgliederbeiträge an. Bei einem Familienbeitrag (26,00 Euro) sind alle Familienmitglieder eingeschlossen und haben auch ein Anrecht auf eine Eintrittskarte für die Büttensitzung. Daher sollten Mitglieder ab dem 18 Lebensjahr eine Einzelmitgliedschaft anstreben. Der niedrige Beitrag sollte von jedem tragbar sein und das Geld kommt ja auch jedem innerhalb des Vereins zugute.

Aus den Reihen der Mitglieder kam die Frage bezüglich des Eintritts für die Schlagernacht auf, unter welchen Voraussetzungen Helfer eine Freikarte bekommen, da es in den letzten Jahren zu einigen Unstimmigkeiten an der Abendkasse kam. Es entwickelte sich eine heiße Diskussion. Vorschläge, statt Freikarten Biermarken zu vergeben, Namenslisten zu führen, wer wann und wo mitgeholfen hat, wurden lauthals vorgebracht, führten aber zu keinem Ergebnis.

Eine Abstimmung, wie man weiterhin verfahren soll, konnte nicht durchgeführt werden, da Abstimmungen nicht unter Verschiedenes vorgebracht werden dürfen. Daher beschloss die Versammlung, dies auf die nächste JHV zu vertagen. Die Punkte werden aber im Vorstand besprochen.

Alexander Lehmann tat seinen Unmut bezüglich seiner und Paul Merzenichs Ernennung zum Ehrensator kund. Auf der Büttensitzung seien beide ernannt worden, hätten aber bis zum jetzigen Zeitpunkt keine Urkunde, kein Abzeichen und auch in der Presse wäre keine Erwähnung gewesen. Der 1. Vorsitzende entschuldigte sich dafür, die Urkunden seien jetzt fertig und die Abzeichen würden auch in den nächsten Tagen übergeben werden.

Ebenfalls beklagte sich Richard Stief, dass er in seinem Amt als Zeltbaumeister keine Erwähnung und Belobigung während der Session erfahren habe. Daher legte er sein Amt mit sofortiger Wirkung nieder. Auch hier konnte der 1. Vorsitzende mit gutem Zureden und einer öffentlichen Entschuldigung Richard Stief überzeugen, dass Amt doch noch weiterhin auszuüben.

Ludger Opgenorth stellte Fragen zu den Kosten und der Planung für den Prinzenwagen. Der Vorstand erklärte nochmals, auf dem Prinzenwagen in der nächsten Session haben neben der aktuellen Tollität alle ehemaligen Prinzen die Möglichkeit, auf dem Wagen mitzufahren (sofern gewünscht). Es bestehe keine Verpflichtung. Daher könnten die anteiligen Kosten erst genannt werden, wenn eine Zusage der Ex-Prinzen vorliege. Ein entsprechendes Schreiben wird in der nächsten Zeit versandt. Die Kosten für den Prinzenwagen trägt der KAG.

Walter Witte sprach das Benefizturnier am 18.09.2010 an. Im letzten Jahr nahm der Elferrat daran teil. Es wäre schön, wenn dieses Jahr wieder eine Mannschaft der KAG zustande komme. Es könnten sich alle Mitglieder beteiligen.

Anna Opgenorth und Bettina Jansen regten an, ob die Beleuchtung im Zelt während der Büttensitzung gedimmt oder ausgeschaltet werden kann, nur die Theke und die Bühne sollten Licht haben. Der Vorstand würde das mit dem Zeltbetreiber besprechen.

Ebenfalls kam die Anregung, den Toilettenwagen näher an das Zelt zu stellen. Der 1. Vorsitzende erklärte daraufhin, man habe sich auf eine Verlängerung des Zeltes geeinigt, so dass ggf. der Verzehrwagen innerhalb des Zeltes stehen kann und somit auch der Platz für den Toilettenwagen in unmittelbarer Zeltnähe vorhanden wäre.

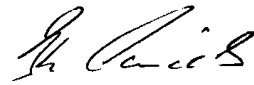
Ebenso fragten sie an, ob die letzten Tischreihen nach der Damensitzung weggeräumt werden können. Diese Plätze werden schon jetzt mit der Information vergeben, dass diese zur Schlagernacht zu räumen sind. Man wird sich weiterhin bemühen, darauf verstärkt zu achten.

Auch fanden die Lunatics (wie auch viele andere) es schade, dass die Büttensitzung nicht durch den Auftritt aller Aktiven abgeschlossen wurde. Dies wird in der nächsten Sitzung wieder so sein.

Rheinberg, 21.04.2010



- Marius Lehmann -
Protokollführer



- Karl Caniels -
1. Vorsitzender